

## Heft 2/2022 bringt u. a. folgende Beiträge

---

*Schwerpunkt: Lebensgeschichten. Formen biographischen Erzählens in der Gegenwart*

MARK-GEORG DEHRMANN (Berlin), CARSTEN ROHDE (Guangzhou)

Einleitung

BJÖRN HAYER (Koblenz / Landau)

„Thomas Meinecke ist der Gruppe Unrecognized Knowledge beigetreten“. Zum biographischen Schreiben in der gegenwartsliterarischen Virtualität

KERSTIN WILHELMS (Münster)

Wie aus Freunden Follower wurden. Eine kurze Geschichte auto/biographischen Erzählens in sozialen Netzwerken

CARSTEN ROHDE (Guangzhou)

Poetik des Memoir. Gattungshybridität zwischen Autobiographie, Sachbuch und Erzählung

MARIE SCHRÖER (Potsdam)

Illustrierte Persönlichkeiten. Biographie im Comic

ERIK SCHILLING (München)

„Authentische Autofiktion“? Christian Krachts „Eurotrash“

DIEGO LEÓN-VILLAGRÁ (Berlin)

Der Krebs des Autors. Autopathographie und Autoethnographie als autobiographische Schreibweisen der Krankheit in der Gegenwart

VINCENT FRÖHLICH (Marburg)

Lebens-Folgen. Biographisches Erzählen in Serien und Miniserien

ÖZKAN EZLI (Münster)

Von der Allgemeinheit des Ausgeschlossenen zur Singularität der Diskriminierung. Biografie und Ideologie in den Romanen „Native Son“ (1940), „Tausend Serpentina Angst“ (2020) und im Spielfilm „Gegen die Wand“ (2003)

\*

MASSIMO SALGARÒ (Verona)

How soon is now? Zeitmaschinen und Zeitreisen in den „Tiny Tales“ von Florian Meimberg

\*

*Dossier*

DIRK SANGMEISTER (Erfurt)

Friedrich Christian Laukhard (7.6.1757–28.4.1822)

\*

Forschungsbericht, Konferenzberichte, Besprechungen und Informationen